

Informationen gemäß Artikeln 3, 4 und 5 der Verordnung (EU) 2019/2088

(Stand: Januar 2023)

Gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 besteht die Pflicht nachhaltigkeitsbezogene Informationen gegenüber Endanlegern im Finanzdienstleistungssektor offenzulegen.

Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investitionsentscheidungsprozess

Die Münchener Rück Versorgungskasse (MR VK) folgt in der Kapitalanlage grundsätzlich den gruppenweit gültigen Standards der Munich Re (Group). Dies beinhaltet, dass die von der Munich Re (Group) erlassenen Richtlinien auch für die MR VK Anwendung finden und schließt insbesondere die gruppenweit gültige Responsible Investment Guideline (RIG) mit ein.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens und damit auf den Wert einer Investition haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken über vielfältige Übertragungswege auf bekannte Risikokategorien ein und können einen wesentlichen Einfluss auf Investitionsrisiken haben.

Die Entscheidungsprozesse zu Investitionen der MR VK beziehen alle relevanten Risiken einschließlich Nachhaltigkeitsrisiken ein. Im Rahmen dieser Prozesse werden Risiken durch die gezielte Auswahl von Investitionsobjekten genauso wie durch das Streuen und Mischen von Risiken über das gesamte Portfolio hinweg reduziert.

Wir betrachten das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich und integrieren deshalb wesentliche ESG-Aspekte in unsere Anlageentscheidungen. Dies hilft uns dabei, über die klassische Finanzanalyse hinaus ESG-bezogene Risiken und Chancen zu identifizieren und langfristig verantwortliche Investmententscheidungen zu treffen. Die Principles for Responsible Investment (PRI), zu deren Gründungsmitgliedern Munich Re gehört, bilden den grundlegenden Rahmen für unseren nachhaltigen Investmentansatz. Auf dieser Basis wurde eine gruppenweit verbindliche Leitlinie, die RIG etabliert, welche die PRI- und ESG-Anforderungen an das Kapitalanlagemanagement beschreibt. Grundsätzlich beruht die Steuerung unserer Investitionen auf definierte Ausschlusskriterien im Rahmen unserer verbindlichen Richtlinien sowie die systematische ESG-Integration in den Investmentprozess. Durch Limit-Systeme und Kontrollmechanismen wird sichergestellt, dass grundsätzlich die Gewichtung einzelner Emittenten, Assets oder Märkte im Kapitalanlageportfolio nicht zu stark kumuliert. Die Einstufung von Kapitalanlagen durch externe ESG Ratings

**Münchener Rück
Versorgungskasse VVaG**
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: Postfach 40 13 20
80713 München

Tel.: +49 (89) 3891-0
Fax: +49 (89) 3891-9425
www.munichre.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Werner Mörtlbauer
Vorstand:
Werner Vogt,
Vorsitzender
Arthur Binkert
Harald Fischer

Seite 2

unterstützt uns bei der Identifikation von ESG-Chance und -Risiken. Die MR VK ist bestrebt, die Transparenz von ESG-Kriterien ständig zu erhöhen, indem sie börsennotierte Anlagen auf ESG-Ratings der Emittenten prüfen und spezifische ESG-Kriterien für alternative Anlagen analysieren. Für börsennotierte Anlage werden MSCI ESG Nachhaltigkeitsratings genutzt.

Nachhaltigkeitsfaktoren und die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Investitionsentscheidungen

Diese Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres.

Investitionsentscheidungen können negative – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren hervorrufen, dazu beitragen oder direkt damit verbunden sein (nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen). Unter den wichtigsten Auswirkungen sind diejenigen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu verstehen, die negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Nachhaltigkeitsfaktoren sind u. a. Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Entscheidungsprozesse zu Investitionen der MR VK werden – im Rahmen des vorgegebenen Risikoprofils – zentralisiert über den spezialisierten Bereich Group Investment Management (GIM) von Munich Re (Group) gesteuert und verantwortet. GIM ist als Asset Owner verantwortlich für die nachhaltige Anlagestrategie der Gruppe und ihrer Unternehmen und hat ein eigenes ESG-Team eingerichtet. Um das Thema Nachhaltigkeit in der gesamten Wertschöpfungskette zu verankern, unterstützen zudem ESG-Multiplikatoren im Bereich GIM. Einen Großteil der Kapitalanlagen der MR VK verwalten die Vermögensverwalter MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH und MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH in München (kurz MEAG). In der Auswahl der Anlagen werden gruppenweit auch ESG-Kriterien einbezogen. Eine zielgerichtete Umsetzung der ESG-Strategie durch die MEAG wird dabei durch den ständigen Austausch in den ESG-Teams sowie den ESG-Multiplikatoren in den verschiedenen Portfoliomanagement-Teams unterstützt.

Zudem werden durch die Grundsätze der RIG festgehalten, welche Themenfelder für eine Kapitalanlage bewusst nicht in Frage kommen. So wurde entschieden, nicht in Unternehmen zu investieren, die geächtete Waffen (Streubomben und Landminen) herstellen. Gleiches gilt für den Handel und Investitionen in nahrungsmittelbezogene Rohstoffe (zum Beispiel Getreide/Ölsaaten, Milchprodukte).

Bereits heute investieren wir nicht mehr in Unternehmen, die mehr als 30 % ihres Umsatzes mit thermischer Kohle erwirtschaften. Unternehmen, deren Umsatz mit thermischer Kohle zwischen 15 % und 30 % beträgt, werden ebenfalls aus unserem Anlageuniversum ausgeschlossen oder in Einzelfällen im Rahmen von Engagement-Dialogen aktiv beim Wandel zu erneuerbaren Energien begleitet.

Ebenso ausgeschlossen sind Investitionen in Unternehmen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Gewinnung von Ölsanden erzielen.

Seite 4

Außerdem schließen wir Investitionen in Staatsanleihen und Anleihen von staatsnahen Institutionen mit MSCI-ESG-Rating CCC aus.

Für eine Reihe von weiteren sensiblen Themenfeldern wie z. B. Fracking gelten besondere Positionspapiere und Checklisten.

Oberstes Ziel ist es, die Verpflichtungen gegenüber den Anwärtern und Rentnern jederzeit erfüllen zu können und die Vorgaben des Gesetzgebers bzgl. des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht in allen Belangen zu beachten. Daher unterliegen alle Entscheidungen hohen Sicherheitsanforderungen.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Alle Investitionsentscheidungen orientieren sich an den internen Anlagegrundsätzen und -richtlinien, die für das gesamte Investitionsportfolio der MR VK gelten. Für ESG-Kriterien ist hierbei die gruppenweit verbindliche Responsible-Investment-Leitlinie führend. Dabei ist es nicht relevant oder entscheidend, ob die Kapitalanlagen/das Investitionsportfolio von der MR VK selbst, durch den konzern eigenen Vermögensverwalter MEAG oder durch eine Drittpartei verwaltet werden. Die Anlagegrundsätze gelten jedoch nicht für Anlageprodukte, bei denen die Verwaltung und Anlageentscheidungen weder von Munich Re, MR VK, MEAG oder einem anderen Vermögensverwalter, der mit der Verwaltung von Vermögenswerten der MR VK beauftragt ist, beeinflusst werden können.

Das Risikomanagement wird so gesteuert, dass die Risikokategorien Markt- (inkl. Konzentrationsrisiko), Gegenparteiausfall-/Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko rechtzeitig aufzeigen, wie sich die Kapitalanlagen in Zusammenhang mit den ausstehenden Verpflichtungen verändern. Da nachhaltige Aspekte grundsätzlich in die Risikobewertung einbezogen werden, werden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in jeder Risikokategorie jeweils miterfasst.

Durch dieses Vorgehen im Umgang mit Risiken, die eine negative Auswirkung auf Nachhaltigkeit haben, werden nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen vermieden.

Im Rahmen der Investitionsentscheidungsprozesse für die MR VK werden Investitionsvorhaben und getätigte Investments in einem aufwändigen Prozess durch unsere Vermögensverwalter geprüft.

Die Integration von ESG-Kriterien ist ein Bestandteil unserer Anlagestrategie. Bei folgenden Anlageklassen fließen daher bei der MEAG jeweils individuell festgelegte ESG-Kriterien in neue Investmententscheidungen mit ein. ESG-Kriterien können dabei nur dann in den Anlageprozess integriert werden, wenn sie durch entsprechende Daten und Analysen transparent gemacht werden. Wir sind bestrebt, die Transparenz von ESG-Kriterien ständig zu erhöhen, indem wir

börsennotierte Anlagen auf ESG-Ratings der Emittenten prüfen und spezifische ESG-Kriterien für alternative Anlagen analysieren.

ESG-Kriterien als ein wichtiger Bestandteil unserer Anlagestrategie						
Assetklassen	Aktien & Anleihen		Alternative Investments			
	Aktien & Unternehmensanleihen	Staatsanleihen	Infrastruktur (inkl. erneuerbarer Energien) & Forstwirtschaft	Gebäude im Direktbestand	Private Equity, Private Debt & Infrastruktur-Fonds	
ESG-Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> - Definition von Ausschlusskriterien - Vorliegen von MSCI-ESG-Ratings (soweit Abdeckung durch MSCI vorhanden) - Einflussnahme durch Engagement-Dialoge und Abstimmungsverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Definition von Ausschlusskriterien - Vorliegen von MSCI-ESG-Länderratings (soweit Abdeckung durch MSCI vorhanden) 	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung von ESG-Aspekten (vor Abgabe eines bindenden Angebots) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Neuinvestitionen Berücksichtigung von: <ul style="list-style-type: none"> - Umweltzeichen - Zertifizierungen - Energieeffizienz und Baumaterialien 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterzeichnung von PRI durch Fondsmanager, falls möglich - Aufnahme zusätzlicher Beschränkungen in Vereinbarungen oder Vorliegen von ESG-Grundsätzen, Richtlinien (Anforderung für Mehrheit der neuen Investitionen) 	

Munich Re (Group) und damit auch die MR VK ist sich bewusst, dass die Anforderungen verschiedener Anspruchsberechtigter (wie z. B. Anwärter und Rentner) an nachhaltige Investitionen zunehmen. Damit steigt auch die Erwartung, dass ESG-Kriterien jeweils entsprechend mehr als bisher berücksichtigt werden. Daher werden die Anlagegrundsätze mit den Jahren weiterentwickelt und ergänzt.

Information zur Mitwirkungspolitik

Die MR VK ist ausschließlich in indirekt Investments (z. B. Indexzertifikate, ETF) investiert. Da die MR VK damit keine Aktionärsrechte ausübt, entfallen Angaben zur Mitwirkungspolitik nach Art. 3g der Aktionärsrechtrichtlinie (RL 2007/36/EG)

Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Der Verhaltenskodex von Munich Re (Group) ist ein verbindliches Regelwerk für alle MitarbeiterInnen einschließlich der leitenden Angestellten und jeweiligen Geschäftsleitung der Gesellschaften von Munich Re (Group) und somit auch für die Mitarbeiter, die für die MR VK tätig sind. Der Kodex macht die Anforderungen für verantwortungsbewusstes Handeln in Kernbereichen bei der täglichen Arbeit transparent: Ergänzende Regelungen in einzelnen Bereichen oder Unternehmen der Gruppe konkretisieren diesen Kodex.

Darüber hinaus engagiert sich Munich Re (Group) in der "Climate Action 100+" Initiative, zählt zu den Erstunterzeichnern der „Principles for Responsible Investments (PRI)“ und ist seit Januar 2020 der „Net-Zero Asset Owner Alliance“ beigetreten. Hiermit zeigt die Munich Re (Group) und somit die MR VK, dass ihr

Seite 6

die Verantwortung von Investitionsaktivitäten auf Umwelt, Sozial- und Governance-Themen wichtig sind.

Berücksichtigung nachhaltigen Handelns und von Nachhaltigkeitsrisiken in der Vergütungspolitik

MR VK beschäftigt keine Mitarbeiter. Sie hat ihre gesamten Aktivitäten auf die Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG in München (MR AG) ausgelagert. Die MR AG, gleichzeitig Trägerunternehmen der MR VK, stellt im Rahmen ihrer Vergütungspolitik sicher, dass ihre Vergütungen keine negativen Anreize in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken setzen können.

Damit wird die Gefahr von erheblichen negativen Auswirkungen auf die MR VK und die Investitionen auf ein Minimum reduziert.

ⁱ Die englische Abkürzung ESG steht für ökologische (Environmental) und soziale (Social) Kriterien sowie für Kriterien guter Unternehmensführung (Governance).